

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 188.

Neuenbürg, Donnerstag den 27. November

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die k. Standesämter.

Den k. Standesämtern sind die Formularien für die nach Verfügung der Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 12. März 1876 (Reg.-Bl. Nr. 11) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu führenden Verzeichnisse der Geburten, der Eheschließungen und der Sterbefälle mit der heutigen Post zugegangen.

Bezüglich der Behandlung des Geschäfts werden die kgl. Standesämter auf die bestehenden Vorschriften (Minist.-Verf. vom 14. März 1876, Reg.-Bl. S. 101 fg.) hingewiesen.

Die Verzeichnisse sind spätestens bis 15. Februar 1891 an das Oberamt einzusenden.

Den 26. November 1890.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

In dem Rindviehstalle des Gemeindepflegers Friedrich Delschläger in Biefelsberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; dagegen ist die Seuche in den Stallungen des Postboten Johann Georg Kusterer, des Jakob Bäuerle, des Zimmermanns Friedrich Waisenbacher des Fabrikarbeiters Gottlieb Zimmermann, des Michael Kusterer, des Konrad Wohlgemuth u. der Witwe Schwämme daselbst erloschen.

Den 24. November 1890.

K. Oberamt.
Amtmann Pommer.

Neuenbürg.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache der Jakob Friedrich Blais, Fldhlers Witwe von hier kommt am Montag den 1. Dezember d. J. vormittags von 9 Uhr an

in deren Wohnung die vorhandene Fahrnis im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Hiebei kommen hauptsächlich vor: Frauenkleider, ein Bett, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk und allerlei Hausrat.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 24. November 1890.

K. Gerichtsnotariat.
Dipper.

Revier Calmbach.

Stammholz-Verkauf auf dem Stock.

Am Mittwoch den 3. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr

kommen auf dem Rathaus in Calmbach in öffentl. mündl. Aufstreichsverhandlung die nachstehenden Hölzer zu losweisem Verkauf:

Los-Nr.	Waldteil, Distrikt u. Abteilung.	Stückzahl.	Stamm-Nr.	Holzart.	Festmeter geschätzt	Anfall- u. Stärke-Klassen geschätzt				
						I. u. II. Kl.	III. u. IV. Kl.	%	%	
V. Kälbling, 10 Luginbronnen:										
1		30	1/30	Tannen	21	10	90			
2		30	31/60	"	18					
3		36	61/96	"	28					
4		31	201/231	Forchten	38	15	85			
5		30	232/261	"	38					
6		30	262/291	"	39					
7		22	292/311	"	32					
V. Kälbling, 15 Rollmaß:										
8		60	11/70	Tannen	57	70	30			
9		90	71/160	"	75					
10		80	161/240	"	75					
11		60	241/300	"	49					
12		60	301/360	"	92					
13		58	361/418	"	64					
14		66	419/485	"	100					
15		74	486/560	"	110					
16		19	561/579	"	22	100				
17		16	1001/1016	Forchten	13					
I. Eiberg, 45 Oberer Mißesgrund:										
18		118	1/118	Tannen	175	70	30			
19		156	119/275	"	169	50	50			

Tannen und Forchten sind von schöner Qualität.

Die Uebergabe der fertig gestellten Schläge erfolgt bis 20. April 1891.

Abfuhrtermin: 1. Okt. 1891.

Das Holz wird auf Verlangen vom Forstpersonal vorgezeigt.

Forstamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Die sogenannte Sägwaffenbrücke über die Kleinzug oberhalb der Rehmühle im Revier Hoftett ist schadhaft und kann bis auf Weiteres mit belasteten Wagen über 70 Zentner Gewicht nicht mehr befahren werden.

K. Forstamt.
Urkull.

Revier Calmbach.

Shotter-Accord.

Am Samstag den 29. ds. Mis. morgens 8. Uhr

vergift das Revieramt auf der Revieramts-Kanzlei die Lieferung von 17 Waggons Bröginger Muschelkalk und die Beifuhr

dieses Muschelkalks auf den Eyachhang, Eyachhalde- und Vöffelbuschweg, die Auslieferung von 6 cbm Kieselstein auf den Raugrundweg und die Auslieferung und das Schlagen von 120 cbm Kieselstein für die Kälblingswege.

An demselben Tage mittags 2 Uhr, kommen weiter auf der Schöttlesmühle nachstehende Accorde zur Vergebung:

Das Schlagen von 15 Waggons Muschelkalk, die Beifuhr und das Schlagen von 40 cbm Granit vom Kompagnie-Buckel für das Eyachthalsträßle, desgleichen von 14 cbm Granit für den Eyachhaldeweg; das Brechen, Ausliefern und Schlagen von 75 cbm Kieselstein für den Eyachhalde-Stephanswasen- und Eyachschneisenweg, sowie endlich das Schlagen von 60 cbm Aplit auf dem Eyachthalsträßle.



Revier Herrenalb.

Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 6. Dezember
vormittags 10 Uhr
werden aus dem Staatswald Winterhalde,
Schüttlesacker, Obere Sommerhalde, Oberer
Mannabachwald, Thalwies, Rotherrain,
Krummeich, Beerbrunnen, Vorderer Tanna-
schachen und Rauzenstein:

2673 Derbstangen I.—IV. Kl.
10775 Hopfenstangen I.—III. Kl.
ca. 61880 Reisstangen I.—V. Kl.
verkauft.

Zusammenkunft im Rathaus in Herrenalb.

Revier Schwann.

Stein-Accord.

Am Montag den 1. Dezember
vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathaus in Schwann ver-
abstreicht:

1. die Lieferung bezw. Befuhr von
113 cbm blauen Kalksteinen, 40 cbm
Ittersbacher Kalksteinen, 40 cbm Granit,
10 Eisenbahnwagen Porphyrrsteinen und
185 cbm Sandsteinen,
2. das Kleinschlagen dieser Steine und
noch weiterer 130 cbm.
3. die Herstellung und Verbesserung
eines Holzabfuhrwegs in Abt. Efelsbach.

Neuenbürg.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen rechts der
Enz kommen am

Samstag den 29. d. Mts.
morgens 9 Uhr

auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

24 St. tannen Lang- und Klobholz
II. bis V. Kl. mit 19,33 Fm.
Den 22. November 1890.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Salmbach.

Begräbnisplatzes

werden die Arbeiten am

Freitag den 28. November d. J.
nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathaus in Accord vergeben.
Der Kostenvoranschlag berechnet sich

für Grabarbeit auf 37 M 60 J
für Maurer- und Stein-

hauerarbeit auf 1647 M 80 J
Plan und Kostenvoranschlag liegen zur
Einsichtnahme hier auf.

Auswärtige Accordanten haben sich
über Vermögen auszuweisen.

Den 22. November 1890.

Schultheißenamt.
Wagner.

Privatnachrichten.

OberamtsSparkasse Neuenbürg. 10 000 bis 12 000 Mf.

zum Ausleihen in beliebigen Posten gegen
Sicherheit in Unterpfänder oder Faust-
pfänder verfügbar.

Güterzieher werden ohne Provision an-
genommen.

Kaffier Kübler.

Neuenbürg.

Bu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

schmiedeeiserne Kinderschlitten, Kinderkarren, Blumentische,
Schirmständer, Christbaumständer 2c.

Reich illustrirter Katalog steht zu Diensten.

Max Genssle.



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft Express- Postdampfschiffahrt Hamburg-New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

Havre — Newyork.	Hamburg — Westindien.
Stettin — Newyork.	Hamburg — Havana.
Hamburg — Baltimore.	Hamburg — Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: W. G. Blais a. Markt, F. Bizer in Neuenbürg
W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb, C. Schöbert, Kaufm. und Karl Vott in
Wildbad. (1011)

Das Wichtigste

aus dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889
betreffend die

Invaliditäts- u. Altersversicherung

für

Arbeitgeber, Dienstverhältnissen, Arbeiter
und Dienstboten

in übersichtlicher Weise zusammengestellt von
Regierungsrat Nestle.

Dies Schriftchen ist zum Verlagspreis von
25 J zu haben bei

C. Neeh.

Neuenbürg.

Gasthof zum „Bären“.

Pfchorr-Bräu

per Flasche 35 J

Pilsener Bier

per Flasche 40 J.

Jeden Donnerstag abend Pfchorr vom
Faß.



Sangenbrand.

4000 Mark

Pflegschaftsgeld liegen zum sofortigen Aus-
leihen in einem oder auch mehreren Posten
gegen gesetzliche Pfandsicherheit zu 4 1/2 %
parat bei

Jakob Neuweiler, Bauer.

3-4 Waggon trodenes dürres

Schwartenbrennholz

wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Offerten bitte an die Redaktion dieses
Blattes zu richten.

Ich suche zum 15. Dezember ein älteres
in allen Hausarbeiten und Kochen durch-
aus erfahrene, reinliches

Dienstmädchen.

Schriftliche Anfragen mit Zeugnisab-
schriften und Lohnanspruch an

Frau Carl Schmidt,
Durlach i. B.

Nähmaschinen.

Fabrik-Lager aller Systeme

O. Richter.

Eigene Nagold-Reparatur
Preise & Zahlungsbed. ausserst günstig
bei Boar höchster Rabatt

Kaiser's

Brust-Carmellen

Beste Brust-Bonbons der Welt
bei Husten, Heiserkeit, Atemnot,
Brust- und Lungen-Katarrh.
Allein ächt zu haben per Paf. 25 J
bei
Wils. Fiess.

Asphalt

Asphaltdachpappe, Asphaltröhren,
Isolirpappen und Tafeln, Holzcement,
Dachtheer, Carbolineum für Holzanstrich.

Rich. Pfeiffer, Stuttgart,
Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.



Ziehuna 14. Januar 1891.

GROSSE Heilbronner Geld-Lotterie
 zu Gunsten d. Kilian-
 kirchenhaus Heilbronn.
 Hauptgewinne baar:
 M. 20 000., 10 000. etc.
 Loose à M. 1. empfohlen
 die bekannt.
 Loosverkaufstellen u. s. Wieder-
 verk. mit Babatt, d. Generalagentur
 Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Für nur 2,50 Mark

versendet 1 Sortiment - Kistchen enth.
 440—60 St. feinstes, schönstes, gesundes
 Christbaum-Konfekt, nur reizende Neuheiten
 in verschiedenster Mischung, reell und
 preiswert für Händler pr. Nachnahme. 2
 Stück für 5,75 M schon portofrei.

Richard Kunz,
 Dresden Duedbrunnen 4.

**Das älteste und größte
 Bettfedern-Lager**

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Pfd.) gute neue
 Bettfedern für 60 S das Pfund.
 vorzüglich gute Sorte M. 1.25,
 prima Halbdaunen nur M. 1.60
 und 2 M.,
 reiner Flaum nur M. 2.50 u. M. 3.

Bei Abnahme von 50 Pfund 5 %
 Rabatt.

Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett
 und 2 Kissen) prima Inlettstoff, aufs
 Beste gefüllt, einschläfig 20, 25, 30
 und 40 M., Zischläfig 30, 40, 45 u.
 50 M.

Heilbronner Geldlotterie. Die Ziehung der
 letzten großen Heilbronner Geldlotterie ist nun-
 mehr bestimmt auf den 14. Januar 1891 fest-
 gesetzt worden. Die Lotterie findet bekanntlich
 zu Gunsten der Kiliankirche in Heilbronn statt,
 deren Renovierung rüftig voranschreitet. Nach
 Vollendung derselben wird sich die Kiliankirche
 wieder den schönen alten Wandgemälden unseres
 Landes würdig anreihen. Da die ersten Preise
 M. 20 000, 10 000 etc. betragen, so ist wieder,
 wie früher, eine starke Nachfrage nach den Heil-
 bronner Loosen zu erwarten, zumal es sich dies-
 mal um die letzte Ziehung handelt. Es em-
 pfiehlt sich daher, möglichst frühzeitig den An-
 kauf von Loosen zu bewirken.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wildbad, 24. Novbr. Heute vor-
 mittag gelangte das von Hrn. A. Roth
 um 150 000 M angekaufte Hotel Frey,
 im zweiten Aufstreich zum Verkauf. Das-
 selbe wurde samt Einrichtung und zuge-
 höriger Remise, Keller, Lustgarten, Baum-
 acker etc. von Hrn. Wilt. Grohmann zum
 „Löwen“ um die Summe von 190 000 M
 käuflich erworben.

Herr Dr. med. Rich. Fischer in
 Pforzheim ist wegen Kochs Tuberku-
 lose-Heilmittel heute ebenfalls nach Berlin
 gereist.

Pforzheim, 25. Nov. Trotz des
 gestrigen Regenwetters war der Familien-
 Abend des Evangelischen Bundes
 im „Römischen Kaiser“ sehr stark besucht,
 ein Beweis von dem wachsenden Interesse,
 welches die evangelische Bevölkerung an
 den Bestrebungen des Bundes nimmt.
 „Ein Aufschwung des Protestantismus in
 unseren Tagen thut aber auch not, denn
 der „alte böse Feind“ erhebt sein Haupt
 mit seltener Kühnheit, und da heißt es:
 Weg mit der Gleichgültigkeit! Farbe be-
 kennt in politischer wie religiöser Hin-
 sicht!“ Der gestrige Abend war insofern
 von besonderem Interesse, als Hr. Pfarrer
 Märkt aus der Waldenser-Gemeinde
 Binache einen Vortrag in Aussicht gestellt
 hatte über die „200jährige Jubiläumsfeier
 der Waldenser in Italien“, welcher der
 geehrte Redner mit drei weiteren Abge-
 ordneten unserer Nachbargemeinden an-
 wohnte. Hr. Stadtpfarrer Dehler kam
 nun unter allgemeinem Beifall auf die
 Jesuitenfrage zu sprechen, unter Kenn-
 zeichnung und Beurteilung der Bestre-
 bungen des Jesuitenordens, den man mit
 Hilfe des Reichstags wieder in unser liebes
 Vaterland rufen möchte. Wer seinem
 Vaterlande den konfessionellen Frieden, wer
 den Frieden der Familie erhalten wissen
 will, verwahre sich gegen einen Orden,
 der selbst von einem Papst Clemens XIV.
 verdammt wurde. (Pf. Beob.)

Kronik.

Schloß Loo, 23. Nov. Der König
 Wilhelm III. der Niederlande ist
 heute früh gestorben.

Mit Wilhelm III. ist der letzte männ-
 liche Sproß der jüngeren Ottonischen
 Linie des Hauses Oranien-Nassau dahin-
 gegangen. Geboren zu Brüssel am 19.
 Februar 1817 stand der Berewigte im
 74. Lebensjahr. Er folgte seinem Vater
 Wilhelm II. am 17. März 1849, hat
 also 41 1/2 Jahr lang regiert. König
 Wilhelm III. ist dem konstitutionellen
 Prinzip stets treu geblieben. In die Re-
 gierungszeit des Berewigten fallen große
 wirtschaftliche Arbeiten, wie die Troden-
 legung des Haarlemer Sees, die Verbind-
 ung von Amsterdam und Rotterdam mit
 der Nordsee, der Bau des Eisenbahnetzes,
 ferner eine neue Organisation des höheren
 Unterrichts und der Volksschule. Abge-
 sehen von den atchinesischen Streitigkeiten
 auf den Sudan-Inseln ist Holland von
 Kriegen während der Regierung Wil-
 helms III. verschont geblieben. — König
 Wilhelm war zum erstenmal vermählt seit
 18. Juni 1839 mit Sophie, Prinzessin
 von Württemberg, Schwester Sr. Maj.
 des König Karl (geb. 17. Juni 1818,
 † 3. Juni 1877). Da Wilhelm III. ein
 Sohn der Großfürstin Anna Pawlowna,
 seine Gemahlin die Tochter der Groß-
 fürstin Katharina Pawlowna war, so
 waren die beiden zugleich Geschwister-
 kinder. Aus dieser Ehe gingen 2 Söhne
 hervor, welche aber beide dem Vater im
 Tode vorangiengen. — Zum zweitenmal
 vermählte sich König Wilhelm III. am 7.
 Januar 1879 mit der Prinzessin Emma
 von Waldeck und Pyrmont, geb. 1858,
 Schwester der hochseligen Prinzessin Wil-
 helm von Württemberg, ersten Gemahlin
 des Prinzen Wilhelm, welche ihm eine

Tochter schenkte, die Kronprinzessin, jetzt
 Königin Wilhelmine, geb. im Haag 31.
 August 1880. — Bis zu ihrer Groß-
 jährigkeit wird die Regierung von der
 Königin Mutter mit Hilfe eines Regent-
 schaftsrates geführt. — Das mit Holland
 bisher durch Personalunion verbunden ge-
 wesene Großherzogtum Luxemburg fällt
 an die ältere herzogliche Linie des Hauses
 Oranien-Nassau, und Herzog Adolf von
 Nassau (geb. 24. Juli 1817) hat die Re-
 gierung bereits angetreten.

Deutschland.

Berlin, 23. Nov. Der Kaiser hat
 der Königin Witwe von Holland tele-
 graphisch sein Beileid ausgesprochen. Prinz
 Albrecht, Prinzregent von Braunschweig,
 wird den Kaiser bei der Beisehung des
 Königs vertreten.

Berlin, 26. Novbr. Der Kaiser
 nahm gestern abend an dem parlamenta-
 rischen Essen bei Caprivi teil und unter-
 hielt sich vor und nach der Tafel zwang-
 los mit den Abgeordneten, darunter auch
 mit Windthorst. Anwesend war auch der
 aus Regensburg gebürtige kathol. Bischof
 Anzer aus China. — Bei der Unterhaltung
 nach Tisch saß der Kaiser zwischen Miquel
 und Rauchhaupt.

Laut Allerhöchster Ordre sind in den
 Kriegsschulen die Unterrichtskurse der-
 art verkürzt, daß statt 9—10 monatlicher
 Lehrzeit eine solche von 7—8 Monaten ein-
 tritt. Statt der 5—6 monatlichen Dienst-
 zeit vor Eintritt in die Kriegsschule kann
 derselbe jetzt schon nach 2—3 Monaten er-
 folgen. — Die neue Kriegsschule in
 Karlsruhe wird im Frühjahr 1891 er-
 öffnet werden.

Der Sprecher der Berliner frei-
 religiösen Gemeinde und sozialdemokratische
 Stadtverordnete Kaufmann E. Vogt-
 herr wurde von der Potsdamer Straf-
 kammer wegen Beschimpfung
 der christlichen Kirche zu sechs Wochen Ge-
 fängnis verurteilt.

Dresden, 24. Nov. Die Elbe mit
 allen Nebenflüssen in Böhmen ist in
 starkem Steigen begriffen. Es ist wieder
 Hochwasser zu erwarten.

Elsfeld, 24. Nov. Die Wupper
 hat hier sämtliche Straßen und Brücken
 überschwemmt. Ein Teil der großen
 Fabriken steht still. Wie die „Elsf.
 Ztg.“ meldet, ist auch ein großer Teil
 Barmens überschwemmt. Das Barmer
 Theater ist geschlossen, der Pferdebahn-
 verkehr eingestellt. Das Wasser steigt in
 den Fabriken. Bei Hagen kann des Hoch-
 wassers wegen nicht gearbeitet werden.

Erfurt, 24. Nov. Schwere Unwetter
 sind über ganz Thüringen hereingebrochen.
 Arnstadt, Gräfenroda und Ohrdruf stehen
 unter Wasser. Erfurt ist bedroht.
 In Eisenach steht der nördlich von der
 Eisenbahn gelegene Stadtteil unter Wasser;
 der Verkehr ist unterbrochen. Bahndämme
 sind eingerutscht; Militär ist zur Aus-
 besserung herbeigerufen.

Sprottau, 21. Nov. Infolge der
 amerikanischen Zollgesetzgebung sah sich
 die Marienhütte Mallwitz genötigt, zahl-
 reiche Arbeiter zu entlassen. Die Arbeits-
 zeit der übrigen wurde auf sechs Stunden
 herabgesetzt.

Reichenhall, 21. Nov. Ein 17-
 jähriger Glodengießer wurde verhaftet,



der seinem Lehrmeister Oberaffen im Sommer etwa zehn Zentner Glockenmetall, einen kupfernen Kessel und Sonstiges gestohlen und um Schleuderpreise hier abgesetzt hat. (Dieser Diebstahl dürfte zu den seltenen gehören.)

Osternburg, 20. Novbr. In der Vorstellung des Niederländischen Zirkus hatte die Kunstreiterin Fräulein Blumenfeld das Unglück, in Folge eines Fehlsprungs vom gefattelten Pferde herabzu- stürzen, wobei sie mit dem Kopfe so unglücklich gegen die Wand des Saales schlug, daß sie besinnungslos liegen blieb und nach Ausspruch des herbeigerufenen Arztes eine Gehirnerschütterung davontrug.

München, 25. November. Mit dem Herzog Karl Theodor von Bayern ist der Badearzt May nach Berlin gereist, um Koch'sche Lympe für Kreuth und Tegernsee herzubringen.

Klingenberg, 20. Nov. Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, infolge der günstigen Geschäfte des gemeindlichen Tonwerks, für dieses Jahr jedem Bürger etwa 350 Mk. überweisen zu können. Dabei werden keine Gemeindeumlagen bezahlt. (Glückliche Leute das!)

Frankfurt a. M., 24. Nov. Das Hauptgebäude für die im nächsten Jahre hier stattfindende elektro-technische Ausstellung ist heute früh infolge des herrschenden Sturmes vollständig zusammengestürzt.

Mannheim, 25. Nov. Das Neckar-Ufer ist überschwemmt. Rhein und Neckar sind stark im Steigen.

Aus Baden, 23. Nov. In Balg brannte letzten Sonntag, während des Kriegerfestes, ein Wohnhaus samt Scheuer ab. Hierbei wäre, wie die „Preisg. Ztg.“ meldet, beinahe ein kleines Kind ums Leben gekommen. Niemand gedachte mehr des armen Geschöpfes, als ein braver fünf- zehnjähriger Knabe, Anton Peter, in das brennende Haus drang und das Kleine glücklich herausholte.

Württemberg.

Stuttgart, 23. Nov. Wegen Ablebens des Königs Wilhelm III. der Niederlande ist Hoftrauer von heute an auf vier Wochen angeordnet worden.

Se. Maj. der König hat unterm 24. Nov. verfügt: Fthr. v. Falkenstein, Generalleutnant und Kommandeur der 52. Inf.-Brig. (2. l. württ.), wird bis zur Verwendung als Divisionskommandeur in das Kriegsministerium kommandiert; von Pfaff, Generalmajor von dem Kommando nach Preußen enthoben und zum Kommandeur der 51. Inf. Brig. (1. l. württ.) ernannt; v. Reibhardt, Major à la suite des Generalstabes und Militärbevollmächtigter in Berlin, zum Oberstlieutenant befördert und unter Belassung in seiner Stellung zum Flügeladjutanten ernannt.

Stuttgart, 25. Novbr. S. H. Prinz Herrmann zu Sachsen-Weimar wird morgen nachm. 4 Uhr 5 Min. von England wieder hierher zurückkehren.

Am Sonntag fand im obern Museum in Stuttgart eine Vertrauensmänner- versammlung der deutschen Partei statt, welche aus sämtlichen Reichstagswahlkreisen lebhafteste Beteiligung aufzuweisen hatte. Der Vorsitzende des Landesauschusses

Dr. Gßz. eröffnete und begrüßte die Versammlung. Die Gegner, namentlich die Sozialdemokraten, seien äußerst rührig, auch haben sich leider die konfessionellen Gegensätze mehr und mehr verschärft. Wenn die Frage der Verwaltungsreform nicht auf die Tagesordnung gesetzt werde, so sei zu beachten, daß dieser Gegenstand keinen hervorragend politischen Charakter habe, abgesehen von der Frage der Lebens- länglichkeit, welche ohne gleichzeitige tiefgreifende Änderungen der Zuständigkeit der Orts- behörden nicht angängig sei. Man habe deshalb wegen dieser Frage keine allge- meine Agitation durch das Land tragen wollen. Das Ergebnis der Meinungs- Äußerung in dieser Frage war auch, daß die Lebenslänglichkeit nicht als eine Partei- frage, sondern lediglich als eine solche der Zweckmäßigkeit anzusehen und im Zu- sammenhang mit der ganzen Gemeinde- verfassung zu betrachten sei.

Medizinrat Dr. v. Burckhardt, welcher zu den wenigen Bevorzugten ge- hört, die bereits über einen, wenn auch geringen Vorrat Koch'scher Flüssigkeit verfügen, begann gestern früh im Katha- rinen- und im Ludwigshospital in Gegenwart eines kleinen Kreises von Ärzten die Be- handlung von 20 Tuberkulösen. Die Fälle betrafen Erkrankungen an Lupus, sowie Knochen- und Gelenktuberkulose, teil- weise noch kompliziert mit Lungen- und Kehlkopf-Affektionen. Bei fast sämtlichen Geimpften konnte man gegen 5 Uhr be- reits die allgemeine und örtliche Reaktion beobachten. Die Körperwärme stieg, mehr- fach unter Schüttelfrost, bis auf 40°, die erkrankten Gewebe röteten sich und schwellen an. Bei einem Kranken mit weitver- breiteter Knochen- und Kehlkopfkrankung trat ein scharlachähnlicher Ausschlag auf. Es wurden somit die anderwärts gemachten Beobachtungen über die unmittelbare Wirkung des Mittels auf Tuberkulose durchaus bestätigt. Die eingespritzten Mengen beliefen sich auf 2—6 Milligramm. Nach Maßgabe des vorhandenen Kranken- und Lymphmaterials werden die Ver- suche selbstverständlich weitergeführt werden. Es ist natürlich nunmehr Aufgabe einer längeren Zeit fortgesetzten sorgfältigen Krankenbeobachtung, die Wirkung des Mittels nach allen Seiten genau zu ver- folgen, ehe man zu einem abschließenden Urteile in jedem einzelnen Falle kommen kann.

Die Schwurgerichtssitzungen für das IV. Quartal in Tübingen wer- den unter Vorsitz des Landgerichtsrat v. Reuß am Dienstag den 18. Dezember eröffnet.

In Tübingen sprang am Montag vorige Woche ein Dienstmädchen aus Ver- zweiflung über verlorene 5 M., welche ihr ihre Herrschaft anvertraut hatte, in den Neckar. Ein vorübergehender Soldat brachte sie wieder aufs Trockene.

Das Remsthal ist überschwemmt. Heute Nacht wurde in mehreren Thalorten Sturm geläutet. Der Straßenverkehr der Rems entlang ist unterbrochen. Das Wasser steigt noch immer. Auch der Kocher ist sehr bedeutend angeschwollen und allerorten ausgetreten.

Freudenstadt, 24. Nov. Das anhaltende Regenwetter brachte gestern im Christofs- und Friedrichsthal ein solches Hochwasser, daß Nachts 11 Uhr die Feuer- wehr alarmiert werden mußte.

A u s l a n d.

Wien, 25. Novbr. In dem medi- zinischen Doktorenkollegium hielt Professor Schnitzler einen Vortrag über seine Erfahrungen mit dem Koch'schen Heil- verfahren und erklärte die Wirkjam- keit des neuen Heilmittels bei Haut- und Knochentuberkulose für zweifel- los. Bei Lungentuberkulose des ersten Stadiums für wahrscheinlich, bei vorgerücktem Stadium für un- wahrscheinlich. Er sprach Koch für seine herrliche Entdeckung den Dank aus.

Paris, 22. Nov. Dr. Hacks, der in Berlin Kochs Verfahren studierte, be- richtete heute abend im Saale des Figaro vor einer gewählten Versammlung; Hacks, geborener Cresfelder, naturalisierter Fran- zose seit 1870, erzählte, wie er Koch in Marseille, als letzterer 1885 aus Indien kam, kennen lernte, zeigte dann in Pro- jektionsbildern den Tuberkel-Bacillus, und berichtete über Kochs Versuche und Erfolge, denen er die höchste Bedeutung beimißt, namentlich für die Diagnose.

Ein Sensationsprozess, in welchen die höchsten Kreise der russischen Aristokratie ver- widelt sind, ist dieser Tage in Petersburg zur Verhandlung gekommen. Der Angeklagte ist der Staatsrat Prof. Boehl, welcher bekannt gemacht hatte, daß er eine Flüssigkeit zusammengesetzt, welche, in die Haut eingespritzt, Greise zu Jüng- linge machen könnte. Für jede Einspritzung verlangte der ersünderische Wunderdoktor 100 Francs und soll, wie die Beweisaufnahme vor Gericht ergeben, auf diese bequeme Weise in kurzer Zeit einige Millionen erobert haben. Er scheute sich nicht vor Gericht die Namen seiner Patienten, sogar aus Hofkreisen, zu nennen, da- mit dieselben die guten Wirkungen seiner Methode bezeugen könnten. Das Mittel, welches Prof. Boehl für seine Verjüngungsexperimente in die Adern seiner gläubigen Opfer spritzte, bestand — aus destilliertem Wasser — ohne irgend welchen Zusatz.

**Auflösung des Rätsels in Nr. 186.
Auflösung.**

Antwählisches Wetter

am Mittwoch den 26. Nov.

Unterstützt von einer Reihe selbständig auf- tretender Depressionen hat der jüngste Luft- wirbel, dessen sehr tiefer Kern über der südlichen Ostsee liegt, das Barometer in ganz Mitteleuropa zu bedeutendem Sinken gebracht und stürmische Regenböen verursacht. Doch ist jetzt das Baro- meter wieder in raschem Steigen begriffen und bald wird sich der in dem Biskajischen Meer- busen zurückgedrängte Hochdruck wieder geltend machen. Auch vom Nordosten Europas ist wieder ein Hochdruck im Anzuge.

am Donnerstag den 27. Nov. Im Norden Europas ist ein kräftiger Hochdruck aufgetreten und hat, unterstützt von einem Hochdruck, der auch von Westen her gegen Europa im Anzuge ist, den Kern des jüngsten Luftwirbels rasch nach der unteren Donau verdrängt. Infolge dieser Vorgänge wird sich die Temperatur noch weiter abkühlen, und sporadisch werden leichte Schnee- fälle eintreten. Im großen und ganzen ist je- doch sowohl für Donnerstag als Freitag größtent- teils trockenes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Mit einer Beilage.

